DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTER-NACHWEIS ÜBEREIN.

MINDEN - LÜBBECKE, DEN 06. APRIL 1982

DER OBERKREISDIREKTOR
- KATASTERAMT -
IM AUFTRAGE
(BEINERT)
KREISVERMESSUNGSRAT

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

MINDEN-LÜBBECKE, DEN 06. APRIL 1982

DER OBERKREISDIREKTOR
- KATASTERAMT -
IM AUFTRAGE
(BEINERT)
KREISVERMESSUNGSRAT

Stadt Lübbecke

BEBAUUNGSPLAN NR.: 5/10/105
KOLBERGER STRASSE

FÜR EINE TEILFLÄCHE DES GEBIETES ZWISCHEN KOLBERGER STRASSE IM OSTEN, DER STRIEGAUER STRASSE IM SÜDEN, DER FLURSTÜCKE 880, 492 UND 490 DER FLUR 6 DER GEMARKUNG LÜBBECKE IM WESTEN UND DER OSTLANDSTRASSE IM NORDEN

GEMARKUNG LÜBBECKE
FLUR: 21
M.:1:1000

OFFENLEGUNGSEXEMPLAR
1 AUSFERTIGUNG

Gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 GONW wurde am 11.6.1980 durch Dringlichkeitsbeschluß die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

Der Beschluß der Aufstellung ist am 5.8.1980 im Amtlichen Kreisblatt des Kreises Minden-Lübbecke bekanntgemacht worden.

Lübbecke, den 12.6.1980

(Bürgermeister) (Ratsmitglied)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.8.1980 gemäß § 43 Abs. 1 Satz 4 GO NW den Dringlichkeitsbeschluß vom 11.6.1980 genehmigt.

Lübbecke, den 29.8.1980

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Rat der Stadt Lübbecke hat in seiner Sitzung am 9.7.1981 den Bebauungsplanentwurf nebst Begründung gebilligt und dessen öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Lübbecke, den 10.7.1981

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Bebauungsplan nebst Begründung hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Zeit vom 14.10.1981 bis einschließlich 17.11.1981 im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübbecke, Stadtbauamt, Kreishausstraße 4, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Lübbecke, den 20.11.1981

Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG und § 4 (1) Gemeindeordnung für das Land NW am 17.2.1982 vom Rat der Stadt Lübbecke als Satzung beschlossen.

Lübbecke, den 18.2.1982

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Hat vorgelegen.

Detmold, den

Az.:

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Der genehmigte Bebauungsplan ist am 31.03.1983 gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 5 Abs. 3 GO NW ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Bekanntmachung enthält den Hinweis, daß der Bebauungsplan nebst Begründung ständig während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübbecke, Stadtbauamt, Kreishausstraße 4, öffentlich ausliegt.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Lübbecke, den 06.04.1983

Der Bürgermeister

Dieser Plan/Text ist gemäß § 11 VO zum Landesplanungsgesetz mit Verfügung vom [illegible] Tage genehmigt worden.

Detmold, den 5. JAN. 1983

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 103 BAU O NW VOM 27.1.1970 (GVNW S. 96) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG GENEHMIGT.
AZ.: 64.10.04
MINDEN, DEN 26. JAN. 1983
DER OBERKREISDIREKTOR
I.A.
(FRÖHLING)
LANDESBAUDIREKTOR

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 17 Bau NVO

REINES WOHNGEBIET	ZAHL DER GESCHOSSE	GRZ	GFZ	DACHNEIGUNG
	I	0.4	0.4	FLACHDACH
	II	0.4	0.7	SD 35°-38°
	III	0.4	0.9	SD 35°-38°

Bebauungsplan
Nr. 5/10/105
"Kolberger Strasse"

T e x t

A
Rechtsgrundlagen

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256).

§ 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW S. 91/ SGV 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.7.1978 (GV NW S. 290).

Die Dritte Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW 1970 S. 229) in Verbindung mit § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96), geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV NW S. 264).

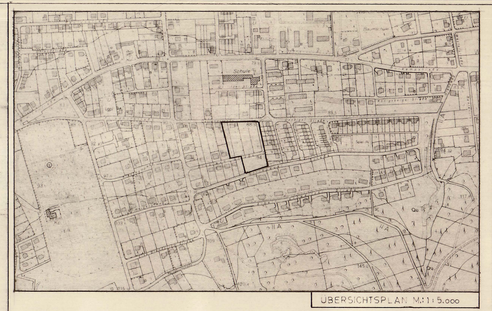
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).

Verstöße gegen die gemäß § 103 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) im Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen werden gemäß § 101 (1) 1 BauO NW als Ordnungswidrigkeit geahndet.

B
Festsetzungen

1. Im Bebauungsplangebiet sind gemäß § 3 Abs. 3 der Baunutzungsverordnung genannte ausnahmen nicht zulässig.

2. Bei Garagen ist Grenzbebauung zulässig. Die Aufstellung von Fertiggaragen in Stahlblechausführung ist aus gestalterischen Gründen ausgeschlossen.

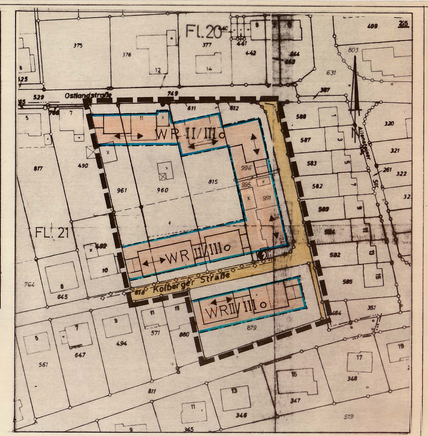


ÜBERSICHTSPLAN M.:1:5.000

3. Die Hauptgebäude sind als geneigte Dächer mit einer Dachneigung von 35° bis 38° auszubilden. Drempelwände bis 0,90 m sind allgemein zulässig.

4. Die im Plan festgelegte Geschoßzahl wird als Höchstgrenze festgesetzt. Hierbei muß das 3. Geschoß im Dachgeschoß liegen.

5. Behelfsbauten (bauliche Anlagen aus Holzwerk, Bauplatten, Kunststoffhüllen, Blechtafeln, Pappbekleidung, Jute, Papierstoffen u.ä.) dürfen auf allen Grundstücken nicht errichtet werden. Dazu rechnen insbesondere auch Verkaufswagen und Verkaufsbuden, auch wenn sie täglich aufgestellt und abgeräumt werden.



FESTSETZUNGEN § 9 (1) BBAUG

- GRENZE DES PLANGEBIETES
- BAUGRENZE
- WR REINES WOHNGEBIET
- O OFFENE BAUWEISE
- II/III GESCHOSSZAHL
- FIRSTRICHTUNG

NACHRICHTLICHE ANGABEN
- VORH. 10 kv-TRAFOSTATION
- VORH. 10 kv - ERDKABEL